

PROTOKOLL

über die konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung
am Sonntag, den 22. März 2009 um 11:30 Uhr im Kulturraum, UG Kindergarten.

Anwesende:

Herr Bürgermeister Ing. Johann Mühlbacher
Herr Vizebürgermeister Franz Gschaider
Herr GR. Roman Schörghofer
Herr GR. Markus Fink
Herr GR. Hermann Frauenlob
Herr GR. Mag. Werner Mistlberger
Herr GR. Vinzenz Schmid
Herr GV. Christoph Canaval
Herr GV. Anton Luginger
Herr GV. Walter Rainer
Herr GV. Ing. Wolfgang Dürnberger
Herr GV. Vinzenz Peter Schmid
Herr GV. Franz Luginger
Herr GV. Peter Wörgötter
Herr GV. Gerald Höcketstaller
Herr GV. Matthias Lebesmühlbacher
Herr GV. Ing. Stefan Köpfelsberger
Frau GV. Christa Huber
Herr GV. Martin Kellerer

Schriftführer: Andreas Pirner

TAGESORDNUNG

1. Angelobung des neugewählten Bürgermeisters
2. Angelobung der neugewählten Mitglieder der Gemeindevertretung
3. Wahl der Mitglieder der Gemeindevorsteherung durch die Fraktionen
4. Angelobung des Vizebürgermeisters und der übrigen Vorsteherungsmitglieder
5. Bestellung und Konstituierung der Ausschüsse
6. Amtsleiterbestellung
7. Einzelbewilligung gem. § 24/3 ROG zur Errichtung eines Garagen- und Lagergebäudes auf den Teilflächen aus GP. 2857/2 und GP. 3005, je KG. Anthering / KFZ-Fachbetrieb Andreas Kühleitner
8. Allfälliges

Sitzungsverlauf:

Der Bürgermeister eröffnet um 11:30 Uhr die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt bekannt, dass die Tagesordnung mit der Einladung zugegangen ist. Einwendungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Der Bürgermeister geht daher in diese ein.

Er bedankt sich bei Pfarrer Mag. Steinhart für die schöne Gestaltung der Messe, dankt seinen Schnalzerkameraden für die nette Begrüßung und begrüßt im besonderen Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Reinhold Mayer, die anwesenden Ehrengäste und Kulturpreisträger, die Mitglieder der neu gewählten Gemeindevertretung mit Ehepartnern, die ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeindevertretung, die Vereinsobleute, die Bediensteten der Gemeinde, seine Familie und alle Zuhörer.

Zu Punkt 1.)

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Bezirkshauptmann Mag. Reinhold Mayer.

Der Bezirkshauptmann weist in seiner Einführung darauf hin, dass nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung die Angelobung des Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann durchzuführen ist. Weiters ist die Wahl der Gemeindevorsteherung auf seine Rechtmäßigkeit zu überwachen.

Der Bezirkshauptmann unterstreicht in seinen Ausführungen die demokratiepolitische Bedeutung der Gemeindevertretung als Kollegialorgan, Gratuliert den gewählten Mandataren und dankt ihnen für die Bereitschaft zur aktiven Arbeit zum Wohl der Bürger und bedankt sich auf diesem Weg auch bei der bisherigen Gemeindevertretung für ihre Tätigkeit.

In seinen Worten an den Bürgermeister führt der Bezirkshauptmann an, dass das Wahlergebnis in Anthering das Beste bei Gemeinden mit einem Gegenkandidaten im Bundesland Salzburg darstellt und deutet dies als eindeutiges Vertrauensvotum für die Arbeit des Bürgermeisters. Er Gratuliert dem Bürgermeister zu diesem Ergebnis und weist darauf hin, dass mit der Angelobung auch Behördenfunktionen auf die Mitglieder von Gemeindevertretung und Vorstand übergehen und der Bürgermeister neben seiner Verwaltungsfunktion eine Beamtengleiche Stellung innehat.

Gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung, wird der bei der Bürgermeisterwahl am 01.03.2009 wieder gewählte Bürgermeister Ing. Johann Mühlbacher vom Bezirkshauptmann Mag. Reinhold Mayer nach der Angelobungsformel gem. § 19 der Salzburger Gemeindeordnung, angelobt.

Zu Punkt 2.)

Der Bürgermeister verliest die Angelobungsformel lt. Salzburger Gemeindeordnung und alle Mitglieder der Gemeindevertretung legen nacheinander einzeln das Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters ab.

Zu Punkt 3.)

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt der Bürgermeister fest, dass die Mitglieder der Gemeindevorsteherung in einer Fraktionswahl gewählt werden. Der Altersvorsitz der ÖVP Fraktion geht auf Vinzenz Schmid, der Altersvorsitz der SPÖ Fraktion Mag. Werner Mistlberger über.

Als Stimmenausrähler werden Franz Luginger und Christoph Canaval bestimmt.

Die Ermittlung der Gemeindevorstellungsmandate erfolgt nach dem d'Hondschen System. Entsprechend dieser Mandatsverteilung erfolgt nacheinander die Wahl der Gemeindevorstellungsmglieder.

Entsprechend den Bestimmungen der Gemeindeordnung wird die Wahl der Mitglieder der Gemeindevorstellung in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln durchgeführt.

Wahl des 1. Gemeinderates (Vizebürgermeisters):

Nach dem Ergebnis der Gemeindevertretungswahl erhält die ÖVP den 1. Gemeinderat.

Herr Ing. Wolfgang Dürnberger schlägt Herrn Franz Gschaider als 1. Gemeinderat vor. Anschließend werden Stimmzettel verteilt und die Wahl innerhalb der ÖVP Fraktion durchgeführt.

Ergebnis: abgegebene Stimmen 14, lautend auf Franz Gschaider 13, leere Stimmzettel 1

Wahl des 2. Gemeinderates:

Nach dem Ergebnis der Gemeindevertretungswahl erhält die ÖVP den 2. Gemeinderat.

Herr Ing. Wolfgang Dürnberger schlägt Herrn Roman Schörghofer als 2. Gemeinderat vor. Anschließend werden Stimmzettel verteilt und die Wahl innerhalb der ÖVP Fraktion durchgeführt.

Ergebnis: abgegebene Stimmen 14, lautend auf Roman Schörghofer 13, leere Stimmzettel 1

Wahl des 3. Gemeinderates:

Nach dem Ergebnis der Gemeindevertretungswahl erhält die ÖVP den 3. Gemeinderat.

Herr Ing. Wolfgang Dürnberger schlägt Herrn Markus Fink als 3. Gemeinderat vor. Anschließend werden Stimmzettel verteilt und die Wahl innerhalb der ÖVP Fraktion durchgeführt.

Ergebnis: abgegebene Stimmen 14, lautend auf Markus Fink 13, leere Stimmzettel 1

Wahl des 4. Gemeinderates:

Nach dem Ergebnis der Gemeindevertretungswahl erhält die ÖVP den 4. Gemeinderat.

Herr Ing. Wolfgang Dürnberger schlägt Herrn Hermann Frauenlob als 4. Gemeinderat vor. Anschließend werden Stimmzettel verteilt und die Wahl innerhalb der ÖVP Fraktion durchgeführt.

Ergebnis: abgegebene Stimmen 14, lautend auf Hermann Frauenlob 13, leere Stimmzettel 1

Wahl des 5. Gemeinderates:

Nach dem Ergebnis der Gemeindevertretungswahl erhält die ÖVP den 5. Gemeinderat.

Herr Ing. Wolfgang Dürnberger schlägt Herrn Vinzenz Schmid als 5. Gemeinderat vor. Anschließend werden Stimmzettel verteilt und die Wahl innerhalb der ÖVP Fraktion durchgeführt.

Ergebnis: abgegebene Stimmen 14, lautend auf Vinzenz Schmid 13, leere Stimmzettel 1

Wahl des 6. Gemeinderates:

Nach dem Ergebnis der Gemeindevertretungswahl erhält die SPÖ den 6. Gemeinderat.

Herr Gerald Höcketstaller schlägt Herrn Mag. Werner Mistlberger als 6. Gemeinderat vor. Anschließend werden Stimmzettel verteilt und die Wahl innerhalb der SPÖ Fraktion durchgeführt.

Ergebnis: abgegebene Stimmen 2, lautend auf Mag. Werner Mistlberger 2

Nach Abschluss der Fraktionswahlen der Mitglieder der Gemeindevorstellung stellt der Bürgermeister die Frage, ob die Wahl jeweils angenommen wird.

Alle gewählten Mitglieder der Gemeindevorstellung nehmen die Wahl an.

Die Gemeindevorsteherung setzt sich daher wie folgt zusammen:

- | | |
|---|-----|
| 1. Bürgermeister Ing. Johann Mühlbacher | ÖVP |
| 2. Vizebürgermeister Franz Gschaider | ÖVP |
| 3. GR. Roman Schörghofer | ÖVP |
| 4. GR. Markus Fink | ÖVP |
| 5. GR. Hermann Frauenlob | ÖVP |
| 6. GR. Vinzenz Schmid | ÖVP |
| 7. GR. Mag. Werner Mistlberger | SPÖ |

Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Mayer stellt fest, dass die Wahl der Mitglieder der Gemeindevorsteherung nach den Bestimmungen der Salzburger Gemeindeordnung durchgeführt wurde.

Er bedankt sich für die gründliche Vorbereitung der konstituierenden Sitzung und für die schöne Gestaltung.

Zu Punkt 4.)

Nach Verlesung der Angelobungsformel gem. Salzburger Gemeindeordnung wird Vizebürgermeister Franz Gschaider durch den Bezirkshauptmann Mag. Mayer und die Mitglieder der Gemeindevorsteherung durch den Bürgermeister angelobt.

Zu Punkt 5.)

Der Bürgermeister berichtet, dass nach dem Ergebnis des Fraktionsgespräches folgende Ausschüsse der Gemeindevertretung gebildet werden sollen:

- a) Überprüfungsausschuss
- b) Straßenausschuss
- c) Kulturausschuss
- d) Bau- und Raumordnungsausschuss
- e) Umweltausschuss
- f) Sozialausschuss
- g) Wohnungsvergabeausschuss
- h) Sprengelausschuss

Weiters sind Mitglieder der Gemeindevertretung in den Regionalverband, in die Gemeindejagdkommission, den Tourismusverband sowie in die Grundverkehrskommission zu entsenden.

Der Ü-Ausschuss umfasst mindestens so viele Mitglieder, wie Fraktionen in der Gemeindevertretung vertreten sind. Die Stärke der kleinsten Fraktion bildet hierbei eine absolute Schranke. Jede Fraktion kann daher maximal nur so viele Mitglieder in den Ü-Ausschuss entsenden, als die kleinste Fraktion Mitglieder hat.

Von den einzelnen Fraktionen werden in den Überprüfungsausschuss folgende Gemeindevertretungsmitglieder vorgeschlagen und mit jeweils einstimmigem Beschluss entsandt:

Überprüfungsausschuss:

ÖVP
SPÖ
FPÖ
GRÜNE

Mitglieder:

Franz Luginger
Mag. Werner Mistlberger
Walter Rainer
Christoph Canaval

Ersatzmitglieder:

Ing. Wolfgang Dürnberger
Gerald Höcketstaller
Ing. Stefan Köpfelsberger

Die geheime Wahl des Vorsitzenden durch die Mitglieder des Überprüfungsausschusses ergibt 2 Stimmen für Mag. Werner Mistlberger SPÖ und 2 Stimmen für Christoph Canaval GRÜNE und somit wird die Wahl des Vorsitzenden an die Mitglieder der Gemeindevertretung delegiert.

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 16 Stimmen für Mag. Werner Mistlberger SPÖ und 3 Stimmen für Christoph Canaval GRÜNE.

Straßenausschuss:
ÖVP

Mitglieder:
Hermann Frauenlob
Ing. Johann Mühlbacher
Franz Gschaider
Anton Luginger
Martin Kellerer
Peter Wörgötter
Gerald Höcketstaller

Ersatzmitglieder:
Vinzenz Schmid
Ing. Wolfgang Dürnberger
Franz Luginger

Mag. Werner Mistlberger

Von der FPÖ wird Walter Rainer, von den GRÜNEN wird Christoph Canaval als beratendes Mitglied und Ing. Stefan Köpfelsberger als Ersatzmitglied ohne Antrags- und Stimmrecht, namhaft gemacht.

In der anschließenden Konstituierung des Straßenausschusses wird Hermann Frauenlob als Obmann vorgeschlagen und von den Ausschussmitgliedern einstimmig gewählt.

Kulturausschuss:
ÖVP

Mitglieder:
Franz Gschaider
Matthias Lebesmühlbacher
Christa Huber
Martin Kellerer
Anton Luginger
Peter Wörgötter
Mag. Werner Mistlberger

Ersatzmitglieder:
Markus Fink
Vinzenz Schmid
Hermann Frauenlob

Gerald Höcketstaller

Von der FPÖ wird Walter Rainer, von den GRÜNEN wird Christoph Canaval als beratendes Mitglied und Ing. Stefan Köpfelsberger als Ersatzmitglied ohne Antrags- und Stimmrecht, namhaft gemacht.

In der anschließenden Konstituierung des Kulturausschusses wird Franz Gschaider als Obmann vorgeschlagen und von den Ausschussmitgliedern einstimmig gewählt.

Bau- u.

Raumordnungsausschuss:
ÖVP

Mitglieder:
Roman Schörghofer
Franz Gschaider
Markus Fink
Hermann Frauenlob
Ing. Wolfgang Dürnberger
Franz Luginger
Mag. Werner Mistlberger

Ersatzmitglieder:
Peter Wörgötter
Anton Luginger
Vinzenz Schmid

Gerald Höcketstaller

Von der FPÖ wird Walter Rainer, von den GRÜNEN wird Ing. Stefan Köpfelsberger als beratendes Mitglied und Christoph Canaval als Ersatzmitglied ohne Antrags- und Stimmrecht, namhaft gemacht.

In der anschließenden Konstituierung des Bau- und Raumordnungsausschusses wird Roman Schörghofer als Obmann vorgeschlagen und von den Ausschussmitgliedern einstimmig gewählt.

Umweltausschuss:

ÖVP

Mitglieder:

Ing. Johann Mühlbacher
Hermann Frauenlob
Roman Schörghofer
Peter Schmid
Markus Fink
Peter Wörgötter
Gerald Höcketstaller

Ersatzmitglieder:

Ing. Wolfgang Dürnberger
Franz Gschaider
Franz Luginger

SPÖ

Mag. Werner Mistlberger

Von der FPÖ wird Walter Rainer, von den GRÜNEN wird Ing. Stefan Köpfelsberger als beratendes Mitglied und Christoph Canaval als Ersatzmitglied ohne Antrags- und Stimmrecht, namhaft gemacht.

In der anschließenden Konstituierung des Umweltausschusses wird Gerald Höcketstaller als Obmann vorgeschlagen und von den Ausschussmitgliedern einstimmig gewählt.

Sozialausschuss:

ÖVP

Mitglieder:

Vinzenz Schmid
Ing. Johann Mühlbacher
Christa Huber
Ing. Wolfgang Dürnberger
Matthias Lebesmühlbacher
Peter Wörgötter
Gerald Höcketstaller

Ersatzmitglieder:

Franz Luginger
Anton Luginger
Hermann Frauenlob

SPÖ

Mag. Werner Mistlberger

Von der FPÖ wird Walter Rainer, von den GRÜNEN wird Christoph Canaval als beratendes Mitglied und Ing. Stefan Köpfelsberger als Ersatzmitglied ohne Antrags- und Stimmrecht, namhaft gemacht.

In der anschließenden Konstituierung des Sozialausschusses wird Vinzenz Schmid als Obmann vorgeschlagen und von den Ausschussmitgliedern einstimmig gewählt.

**Wohnungs-
vergabeausschuss:**

ÖVP

Mitglieder:

Markus Fink
Ing. Johann Mühlbacher
Peter Schmid
Vinzenz Schmid
Ing. Wolfgang Dürnberger
Matthias Lebesmühlbacher
Mag. Werner Mistlberger

Ersatzmitglieder:

Roman Schörghofer
Anton Luginger
Franz Gschaider

SPÖ

Gerald Höcketstaller

Von der FPÖ wird Walter Rainer, von den GRÜNEN wird Ing. Stefan Köpfelsberger als beratendes Mitglied und Christoph Canaval als Ersatzmitglied ohne Antrags- und Stimmrecht, namhaft gemacht.

In der anschließenden Konstituierung des Wohnungsvergabeausschusses wird Markus Fink als Obmann vorgeschlagen und von den Ausschussmitgliedern einstimmig gewählt.

Sprengelausschuss:
ÖVP

Mitglieder:
Ing. Johann Mühlbacher
Vinzenz Schmid

Ersatzmitglieder:
Franz Gschaider
Ing. Wolfgang Dürnberger

Regionalverband:
ÖVP

Mitglieder:
Ing. Johann Mühlbacher

Ersatzmitglieder:
Franz Gschaider

Obmann des Bauausschusses GR.. Roman Schörghofer mit beratender Funktion.

Gemeindejagdkommission:
ÖVP

Mitglieder:
Ing. Johann Mühlbacher
Ing. Wolfgang Dürnberger
Franz Luginger
Gerald Höcketstaller

Ersatzmitglieder:
Markus Fink
Peter Schmid
Mag. Werner Mistlberger

SPÖ

Von der FPÖ wird Walter Rainer, von den GRÜNEN wird Christoph Canaval als beratendes Mitglied ohne Antrags- und Stimmrecht, namhaft gemacht.

Tourismusverband:
ÖVP

Mitglieder:
Ing. Johann Mühlbacher
Franz Gschaider

Ersatzmitglieder:
Peter Schmid
Hermann Frauenlob

Seitens der SPÖ-Fraktion wird Herr Mag. Werner Mistlberger (Ersatzmitglied Gerald Höcketstaller) in den Finanzkontrollausschuss des Tourismusverbandes entsandt.

Grundverkehrskommission:
ÖVP

Mitglieder:
Franz Gschaider

Ersatzmitglieder:
Hermann Frauenlob

Somit wird vom Bürgermeister festgestellt, dass die einzelnen Ausschüsse bestellt und konstituiert sind. Die Einladung zu den einzelnen Ausschusssitzungen erfolgt nunmehr durch den jeweils gewählten Obmann.

Zu Punkt 6.)

§ 46, Abs. 4, der Salzburger Gemeindeordnung lautet:

„Wird der Amtsleiter zum Bürgermeister gewählt, ruht während dieser Zeit seine Funktion als Amtsleiter. Für die Zeit des Ruhens ist ein Vertreter aus dem Stand der übrigen Gemeindebediensteten zu bestellen. Der Amtsleiter hat, wenn seine Freistellung wegen der Größe der Gemeinde nicht in Betracht kommt, andere Aufgaben zu besorgen. In seiner dienstrechtlichen Stellung tritt hierdurch keine Änderung ein. In Fällen, in denen die personelle Ausstattung der Gemeinde die Bestellung eines Vertreters nicht zuläßt, kann die Landesregierung die weitere Ausübung der Funktion des Amtsleiters durch den Bürgermeister genehmigen.“

Bei der konstituierenden Sitzung im Jahr 2004 wurde Eva Liebenwein (nunmehr verheiratete Hofmann) zur Amtsleiterin gewählt. Da sich Frau Hofmann derzeit auf Karenzurlaub befindet, wurde Andreas Pirner zum neuen Amtsleiter bis zum Ende der laufenden Funktionsperiode bestellt.

Es wird daher der Antrag gestellt, Andreas Pirner für die kommende Funktionsperiode der Gemeindevertretung als Vertreter für den Amtsleiter zu bestellen.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Im Sinne von Bericht und Antrag des Bürgermeisters, wird VB Andreas Pirner für die Dauer der neuen Funktionsperiode des Bürgermeisters bzw. der Gemeindevertretung als Vertreter für den Amtsleiter bestellt.“

Zu Punkt 7.)

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Engelbert Kühleitner, Gaizenberg 1, 5102 Anthering und die Firma Andreas Kühleitner, KFZ-Fachbetrieb, Riederstraße 30, 5102 Anthering um Einzelbewilligung gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 i.d.g.F. zur Errichtung eines Lager- und Garagengebäudes auf Grundstück 2857/2, GB. Anthering, für den KFZ-Fachbetrieb im Objekt Riederstraße 30, angesucht haben.

Zur Situierung des geplanten Gebäudes ist festzuhalten, dass diese nördlich der bestehenden und gewerblichen Carportanlage des KFZ-Fachbetriebes auf Grundstück 2857/2, GB. Anthering geplant ist. Die gegenständliche Fläche ist im Flächenwidmungsplan als Wald ausgewiesen, weiters befindet sich ein teilweise offener und teilweise verrohrter Graben, ein Zubringer zum Antheringer Bach, auf dem Grundstück. Zum Waldstreifen ist festzustellen, dass dieser laut räumlichem Entwicklungskonzept der Gemeinde Anthering die Funktion einer Grünverbindung und gleichzeitig die Funktion einer Siedlungsgrenze erfüllt. Von den Einschreitern wurde daher ein Projekt von Herrn Dipl.-Ing. Kettl, Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft bei der Bezirkshauptmannschaft Salzburg Umgebung eingereicht und die wasserrechtliche-, naturschutzrechtliche und Rodungsbewilligung mit Ersatzaufforstung für das verfahrensgegenständliche Vorhaben, erwirkt. Die Ersatzaufforstung erfolgt im nördlichen Anschluss an das geplante Bauvorhaben in einer Breite von zumindest 10 m, sodass die ununterbrochene Fortführung der Grünverbindung sowie die natürliche Siedlungsgrenze nach Maßgabe des REK sichergestellt sind.

Von Herrn Baumeister Ing. Hermann Aigner, Anthering, wurde eine detaillierte Baukörperstudie erarbeitet. Das Bauwerk sieht ein Ausmaß von 13,0 m mal 23,0 m und somit eine bebaute Fläche von 299 m² vor. Das Gebäude wird vollständig unterkellert, wobei der Bau dem Urgelände so angepasst wird, dass das Kellergeschoß als unterirdischer Baukörper zählt und nicht zur Geschoßflächen anzurechnen ist. Laut den gesetzlichen Bestimmungen ist im Einzelbewilligungsverfahren die Geschoßfläche des Baues mit maximal 300 m² beschränkt und wird exakt eingehalten.

Zur Nutzung wird festgehalten, dass das geplante Lager- und Garagengebäude sowie auch die bestehende Carportanlage an der Südseite, dem im Objekt Riederstraße 30 befindlichen KFZ-Fachbetrieb, dient. Im geplanten Gebäude soll im westlichen Teil eine Garage für Oldtimer und Sammlerfahrzeuge, im östlichen Teil eine Garage für den eigenen Fuhrpark (Leihwagen, Kleinbus, Anhänger, Autotransportanhänger) sowie Abstellflächen für diverse Ersatzteile und Autoreifen etc., angeordnet werden.

Zur Ver- und Entsorgung (Wasser-Kanal-Strom etc.) liegen sämtliche Bestätigungen zur Anschlussmöglichkeit ordnungsgemäß vor.

Vom Ortsplaner, Allee 42 Landschaftsarchitekten GmbH & Co. KEG, Salzburg, wurde ein Raumordnungsgutachten erarbeitet. Dabei wird festgehalten, dass bereits Gewerbebauten (Glaserei im Westen, Gasthaus im Osten, sowie gewerbliche Carportanlage im Süden) vorhanden sind, dem Grünraum- und Siedlungskonzept entsprochen wird und keine erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild zu erwarten sind. Es wird daher vom Ortsplaner empfohlen, die beantragte Einzelbewilligung zu beschließen.

Die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit wurde durchgeführt.

Der Bericht steht zur Diskussion.

GV. Dürnberger stellt fest, dass das vorliegende Projekt seitens der ÖVP-Fraktion für genehmigungsfähig erachtet wird, zumal die Größe des Objektes reduziert wurde und eine Ersatzaufforstung vorgesehen ist.

Weiter Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, die Einzelbewilligung gem. § 24 Abs. 3 ROG, zur Errichtung eines Lager- und Garagengebäudes für den KFZ-Fachbetrieb Andreas Kühleitner, Riederstraße 30, nach Maßgabe der Baukörperstudie des Baumeisters Ing. Aigner vom Februar 2009 sowie des Gutachtens der Allee 42 Landschaftsarchitekten, zu beschließen.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Im Sinne von Bericht und Antrag des Bürgermeisters, wird die Einzelbewilligung gem. § 24 Abs. 3 ROG, zur Errichtung eines Lager- und Garagengebäudes für den KFZ-Fachbetrieb Andreas Kühleitner, Riederstraße 30, nach Maßgabe der Baukörperstudie des Baumeisters Ing. Aigner vom Februar 2009 sowie des Gutachtens der Allee 42 Landschaftsarchitekten, beschlossen.“

Zu Punkt 8.)

GV. Dürnberger zeigt sich erfreut über die Zusammensetzung der neuen Gemeindevertretung und bietet seitens der ÖVP-Fraktion allen vertretenen Fraktionen ein konstruktives und positives Miteinander an.

GV. Canaval nimmt dieses Angebot dankend an und ist überzeugt, dass die Gemeindevertretung zum Wohl der Bürger agieren wird.

GR. Mistlberger bestätigt die positive Einstellung der SPÖ, trotz Mandatsverlust mit den anderen Fraktionen zu kooperieren.

GV. Rainer nimmt das Angebot zur Zusammenarbeit ebenfalls gerne an.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Im Schlusswort dankt der Bürgermeister den ausscheidenden Mitgliedern der Gemeindevertretung für Ihr Engagement für die Allgemeinheit, dem Vizebürgermeister für die kollegiale Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und die Unterstützung bei der Wahlvorbereitung, bei allen Mitgliedern der neu gewählten Gemeindevertretung für die Bereitschaft, sich der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und lädt ein zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Vogl.

Da die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Bürgermeister um 12:45 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

